



Amtsblatt



für die Tiroler Schulen

Jahrgang 1938

Ausgegeben: Innsbruck, am 27. August 1938

Stück 7

Inhalt: 1. Amtsblatt, Mitteilung des Gauamtes für Erzieher. — 2. Einsendung der alten Schulordnungen. — 3. Übernahme der Schulleitungen. — 4. Schulchronik. Schilderung der Heimkehr der Ostmark. — 5. Schulbeginn 1938/39. — 6. Feier zum Schuljahresbeginn. — 7. Meldung des Schulbeginns. — 8. Schuljahr 1938/39, Höhere Schulen (Mittelschulen), Führung des Unterrichtes und Schüleraufnahme. — 9. Schreibunterricht, Beginn mit deutscher Schrift. — 10. „Deutsche Kurzschrift“, allgemeine Einführung an den Schulen der Ostmark. — 11. Maßnahmen auf dem Gebiete der Lehrerbildung im Schuljahr 1938/39. — 12. Kein Zwang bei religiösen Übungen. — 13. Schülerheime, Richtlinien für die Beurteilung und Beaufsichtigung. — 14. „Du und Dein Volk.“ — 15. Äußere Form dienstlicher Eingaben. — 16. Neue Drucksorten. — 17. Landeslehrerbücherei. — 18. Volks- und Hauptschullehrpersonen, Übersiedlungsgebühren. — 19. Gewährung von Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen an kinderreiche Familien. — 20. Turnen an Volks- und Hauptschulen. — Mitteilungen des Gauamtes für Erzieher.



Reichsparteitag 1938

Ein Volk von 75 Millionen und ein Reich von der Nordsee bis zu den Alpenketten rüstet zur machtvollen Kundgebung seines geschlossenen Willens. Das erstemal rüstet freudig unsere deutsche Ostmark mit. Der Reichsparteitag des geeinten Großdeutschland wirft seine Wellen voraus: Die Jugend marschieret mit flatternden Fahnen aus allen Gauen des Deutschen Reiches auf Nürnberg zu. Alle Gliederungen und Verbände der Partei, dazu Arbeitsdienst und Wehrmacht, stellen sich bereit für die machtvollen Kundgebungen ihrer unerschütterlichen Einheit im Einsatz für Größe und Herrlichkeit unseres Volkes.

Wenn in 4 Wochen die Schultore sich auftun, ist das Geschehen dieses Reichsparteitages Geschichte geworden. Allen, die das Glück hatten dabei zu sein, wird das gewaltige Erleben aus den strahlenden Augen leuchten. Keine Schule im ganzen Gau soll sein, an der nicht einer, der dabei war, Kunde gibt von der ersten stolzen Heerschau Großdeutschlands. Wir alle sind ja Söhne und Töchter dieses herrlichen Reiches, sind Glieder des einen Volkes und Getreue des einen Führers und haben als große Gemeinschaft teil an allen großen Tagen der Nation.